

AusbildungsFit sprungbrett – Vormodul (VOPS)

Kurzbeschreibung

Vorbereitung von Mädchen*, junge Frauen* und Personen die sich als trans, inter, nicht-binär oder agender definieren zwischen dem 15. und 21. bzw. 25. Lebensjahr auf den Besuch des regulären AusbildungsFit Projektes.

Zielgruppen

Mädchen*, junge Frauen* und Personen die sich als trans, inter, nicht-binär oder agender definieren

- ✓ nach Beendigung der Schulpflicht im Alter von 15 bis 21 Jahren,
- ✓ mit SPF oder Behinderung im Alter von 15 bis 25 Jahren,
- ✓ die eine AusbildungsFit Maßnahme besuchen möchten, jedoch noch eine vorbereitende Maßnahme benötigen

Ziele

Ziel des Vormoduls ist die Vorbereitung auf den Besuch des regulären AusbildungsFit Projektes oder einer anderen passenden Maßnahme. Das Erlernen und Trainieren der Basiskompetenzen für eine erfolgreiche Teilnahme an einem AusbildungsFit Projekt sind die Schwerpunkte in diesem heranführenden Angebot.

Kontakt

AusbildungsFit sprungbrett
Hütteldorfer Straße 81b/Stiege 1/1.Stock
1150 Wien

0670 650 83 35
<https://sprungbrett.or.at/allgemein/ausbildung/sfit/>
ausbildungsfit@sprungbrett.or.at

Ansprechperson

Pädagogische Projektleitung: Lin*Jannach

Beschreibung und Inhalte

VOPS – Vorbeikommen, Ohne Termin, Perspektiven finden, Spaß daran haben
Im Vormodul liegt der Schwerpunkt auf dem niederschweligen Einstieg zur Vorbereitung für das AusbildungsFit Hauptmodul oder eine andere Maßnahme. Interessierte können in einem „sanften Einstieg“ je nach ihren individuellen Möglichkeiten und nach dem Prinzip der Freiwilligkeit starten. Bei ausreichendem Commitment wird die Kooperation intensiviert und verbindlich. Der Fokus liegt hierbei auf dem Kompetenzerwerb in den Bereichen Sozialkompetenz, Gruppenfähigkeit, Durchhaltevermögen und Verlässlichkeit.

Am Ende der Teilnahme sind die jungen Menschen in der Lage, eine volle Arbeitswoche durchzuhalten, verlässlich zu erscheinen und Arbeitsaufträge zu erfüllen bzw. bei Unklarheiten und Schwierigkeiten Hilfe in Anspruch zu nehmen. In engem Austausch mit dem Jugendcoaching wird außerdem an der Schärfung des Berufswunsches gearbeitet, so dass am Ende der Teilnahme ein Plan für die weiteren Ausbildungsschritte vorhanden ist.

Eintritt

- ✓ laufender Einstieg möglich
- ✓ niederschwelliger Zugang
- ✓ kein Jugendcoaching oder Meldung beim AMS notwendig
- ✓ Plätze werden nach Kapazitäten vergeben

überregional zuständig für Jugendliche (laut Zielgruppe) in ganz Wien

Trainingsmodule

Die teilnehmenden Personen lernen in der „Konstruktionswerkstatt“ verschiedene Materialien kennen und probieren unterschiedliche handwerkliche Tätigkeiten aus. Kleine Werkstücke und Produkte werden hergestellt, eigene Ideen können eingebracht und verwirklicht werden. Fallweise gibt es kleine Aufträge zu erledigen.

Coaching

Das Coaching begleitet die Teilnehmende während ihres gesamten Verlaufs im Projekt und reflektiert stetig den Kompetenzerwerb. Der Fokus liegt dabei in der Begleitung hin zu Selbstverantwortung und Selbstvertrauen. Die jungen Menschen haben regelmäßige Coachinggespräche und bekommen Unterstützung darin, ihren Alltag so zu gestalten, dass sie in der Lage sind, Arbeitstage verlässlich durchzuhalten. Ziel ist es, Klarheit über den nächsten Ausbildungsschritt zu erhalten. Das Jugendcoaching steht in der „Gate Keeping Funktion“ zum Übertritt in AusbildungsFit zur Seite.

Wissenswerkstatt

In Form von kleinen Projektarbeiten, Workshops und Diskussionsrunden wird der Fokus auf Persönlichkeitsthemen (Selbstständigkeit, Motivation, Ziele) und soziale Kompetenzen (Teamfähigkeit, Rollenverteilung) gelegt. Teile der Wissenswerkstatt werden auch im Blended Learning Modus angeboten.

Sport und Bewegung

Vor Ort werden niedrigschwellige Angebote in Richtung Bewegung und Entspannung gesetzt. Regelmäßige Ausflüge mit Gruppenspielen, Geschicklichkeitsübungen und erlebnisorientierten Aktivitäten, die Gruppenfähigkeit und Selbstvertrauen fördern, finden statt.

Teilnahmedauer

- ✓ 6 Monate (bei Bedarf Verlängerung auf insgesamt 12 Monate)
- ✓ Es können bis zu 15 Stunden pro Wochen in Anspruch genommen werden. Es wird aber sehr individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse eingegangen, um eine Überforderung zu vermeiden.

Finanzielle Ansprüche

Es werden mit den Jugendlichen Zielvereinbarungen im Projekt getroffen und pro Teilnahmestunden ein freiwilliges therapeutisches Taschengeld ausbezahlt. Die Fahrtkosten in das Vormodul und wieder nach Hause werden erstattet.

Kapazitäten

14 Plätze (die von Montag bis Freitag im Gruppensetting besetzt werden können)



Der Zugang zu den Räumlichkeiten der Einrichtung ist **barrierefrei**.

Träger

Verein sprungbrett für Mädchen

Fördergebersystem

Sozialministeriumservice

Stand

März 2024